

Aktuelles aus der Kleinregion Gröbming

Kürzlich trafen sich die Bürgermeister der Kleinregion Gröbming im Dorfsaal der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern zum routinemäßigen Gedankenaustausch. Themen waren neben der Coronavirus-Krise die Klima- und Energiemodellregion sowie der neue Gewerbepark Gröbmingerland.

Bürgermeistertreffen in dieser Zusammensetzung finden grundsätzlich alle drei Monate statt, wobei der jeweilige Veranstalter gleichzeitig den Vorsitz für das nachfolgende Jahresquartal übernimmt. Bgm. Hannes Huber durfte neben seinen Kollegen Fritz Zefferer, Werner Schwab, Franz Zach und Thomas Reingruber auch den Katastrophenschutzreferenten der BH Liezen, Christian Gebeshuber, und Ernst Nußbaumer von der Energie Region Gröbming GmbH begrüßen und willkommen heißen. Für die Protokollführung war in gewohnter Weise Margit Baumschlager vom Regionalmanagement (RML) Liezen verantwortlich. Auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Abstandsregeln wurde besonders geachtet.

Christian Gebeshuber berichtete anlassbezogen über aktuelle Daten zum Thema Covid-19 und zeigte sich erfreut, dass die Vorgaben der Bundesregierung von der Bevölkerung des Bezirkes Liezen sehr gewissenhaft befolgt wurden. „Im Vergleich zu unseren Nachbarbezirken blieb die Anzahl der positiv Getesteten in unserem

Heimatbezirk sehr gering“, so Gebeshuber in seinen Ausführungen, „danke für die positive Einstellung unserer Bewohner in dieser schwierigen Zeit.“

Ernst Nußbaumer gab den Bürgermeistern einen Einblick über seine Bemühungen, den Antrag auf Verlängerung der Klima- und Energiemodellregion Gröbming

erneut einzureichen und ein Fortführung dieses Projektes für die nächsten Jahre sicherzustellen.

Neuer Gewerbepark

Hauptthema war einmal mehr der Gewerbepark Gröbmingerland der im Osten der Marktgemeinde Gröbming für neue Arbeitsplätze in der Kleinregion sorgen soll. Zur konkreten Umsetzung dieses Vorhabens ist es den fünf Bürgermeistern gelungen, über Parteigrenzen hinweg gemeinsame entsprechende Fördermittel zu lukrieren. Vom Vorstand des Regionalmanagements Liezen liegen konkrete finanzielle Zusagen zur Realisierung dieses Projektes vor. Spricht man mit den Verantwortlichen des RML, so können diese Förderungen in erster Linie für die Errichtung der verkehrstechnischen Anbindung an die Ennstal Bundesstraße B 320 eingesetzt werden, auch die werbetechnische Vermarktung dieses Gewerbeparkes sei förderwürdig. „Es ist unser gemeinsames Ziel, Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung in unmittelbarer Nähe zum Wohnort zu schaffen“, so die Bürgermeister der Kleinregion, „Anfragen interessierter Unternehmer liegen erfreulicherweise schon einige vor.“



Die Bürgermeister Franz Zach (Öblarn), Werner Schwab (Sölk) und Fritz Zefferer (Mitterberg-Sankt Martin); vorne: Hannes Huber (Michaeler-Pruggern) und Thomas Reingruber (Gröbming).

Foto: o. K.

Rittisberg in Ramsau/Dachstein startet in die Saison

Am morgigen Samstag, dem 30. Mai, nimmt der Rittisberg in Ramsau am Dachstein seinen Betrieb auf. Die Öffnungszeiten bleiben aufgrund der Coronakrise vorerst flexibel.

Nach der Beendigung des Lockdowns dürfen Freizeitbetriebe und Gaststätten wieder öffnen. Auch am Rittisberg in Ramsau am Dachstein wurden alle Vorkehrungen für den Start in die verspätete Sommersaison sorgfältig getroffen. Ein besonderes Au-

genmerk habe man dabei auf die Corona-Maßnahmen gelegt, wie Hans-Peter Steiner, Produktentwickler der Marke Rittisberg, sagt: „Die Gesundheit unserer Gäste und Mitarbeiter hat höchste Priorität, weshalb wir entsprechende Sicherheitskonzepte ausgearbeitet haben.“ Ein neues Personen-Nummernsystem soll Staubildungen an der Talstation der Sommerrodelbahn verhindern und an der Vierer-Sesselbahn wurden Laser installiert, die einen kontaktlosen

Eintritt ermöglichen. „Auch im Kassabereich der Talstation und der Hütten wurden alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um ein entspanntes Freizeiterlebnis genießen zu können“, so Steiner ebenso auf die flexiblen Öffnungszeiten hinweist: „Aufgrund der Coronakrise kann es zu Abweichungen der regulären Betriebszeiten kommen, die wir natürlich an der Talstation sowie auf unserer Website bekannt geben.“ Nähere Infos unter www.rittisberg.at.



ennstal.tv

DER REGIONALSENDER

- Zukunftsberuf Bäcker?
- Kreative Lehrlingswelten
- Schladming-Dachstein: Karriere im Tourismus
- Aus der Historie: Bergbau in Schladming
- Archivbeitrag der Woche: Tag der offenen Kraftwerkstür in Pruggern
- Der Salat – Teil II
- „Der Natur auf der Spur“ – Der Arnika
- Abschließende Corona-Info

Werbung und Promotion

Wir senden in folgenden Kabelnetzen: Schladming, Rohrmoos, Haus/E., Weißenbach bei Haus, Aich-Assach, Weißenbach bei Liezen, Selzthal, Admont, Hall, Weng und auch in Liezen!

Über DVB-T im gesamten Ennstal erreichbar!

Neue Sendefrequenz: 562 MHz



Alle Details im Internet auf www.ennstal.tv

Kontakt: Herr Markus Scott
Neue Telefonnummer Ennstal-TV: 0664 54 10 00 00